



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

go-digital

Förderprogramm

go-digital

Digitalisierung leicht gemacht



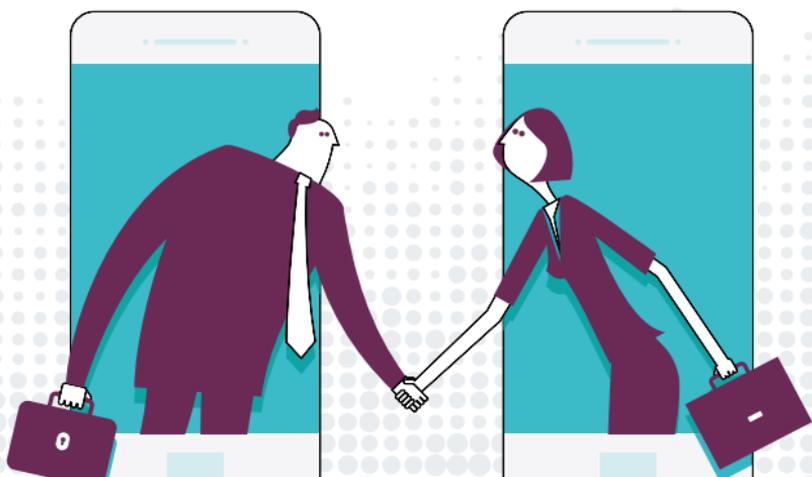
[bmwk.de](https://www.bmwk.de)

Den Mittelstand in die digitale Zukunft begleiten

Die digitale Transformation betrifft alle Branchen und Geschäftsbereiche. Um sich im Wettbewerb nachhaltig behaupten zu können, ist es wichtig, alle Geschäftsbereiche zu digitalisieren. Das stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk vor eine große Herausforderung. Hier fehlen in der Regel die erforderlichen Kapazitäten, um entsprechende Aktivitäten zielgerichtet, erfolgreich und rechtzeitig durchzuführen.

Hier setzt das etablierte Förderprogramm go-digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) an. Für go-digital autorisierte Beratungsunternehmen begleiten KMU und Handwerk von der Analyse bis hin zur Umsetzung der erforderlichen Schritte.

go-digital bietet den Unternehmen eine unbürokratische und praxisnahe finanzielle Unterstützung. Autorisierte Beratungsunternehmen übernehmen die komplette administrative Projektabwicklung von der Antragstellung bis hin zur Berichterstattung.



Wie wird gefördert?

Begünstigte Unternehmen

Rechtlich selbständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft oder des Handwerks können als begünstigtes Unternehmen die Förderung von Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- weniger als 100 Mitarbeiter
- Vorjahresumsatz- oder Vorjahresbilanzsumme von höchstens 20 Mio. Euro
- Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- Förderfähigkeit nach der De-minimis-Verordnung

Wie hoch ist die Förderung?

Beratungsleistungen werden mit einer Förderquote von 50 Prozent auf einen maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro (ohne Mehrwertsteuer) gefördert. Die Höchstfördersumme beträgt 16.500 Euro. Das begünstigte KMU trägt nur seinen Eigenanteil. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Beratertage in einem Zeitraum von bis zu 6 Monaten.

Projektstruktur

Schritt 1: Potenzialanalyse (optional)

Schritt 2: Umsetzungsleistung

Das beratene Unternehmen bestätigt nach Projektabschluss die vertragsgemäß erbrachte Leistung und beurteilt den erzielten Digitalisierungsgrad.

Wer führt die Projekte durch?

Speziell für das Förderprogramm autorisierte Beratungsunternehmen auf dem Gebiet der Informationstechnologie mit Referenzprojekten in den Themenfeldern und Bezug zu kleinbetrieblichen Unternehmen. Die Unternehmen stellen eine wettbewerbsneutrale Beratung nach relevanten Qualitätsstandards sicher.

Wie finde ich einen passenden Berater?

Interessierte KMU können sich im Internet unter <http://bmwk-go-digital.de/beraterkarte> ein autorisiertes Beratungsunternehmen auswählen.

Was bietet die Beratung?

Inhalte des Projekts

Individuelle, fachliche Beratung und Umsetzung in den fünf Fördermodulen Digitalisierungsstrategie, IT-Sicherheit, Digitalisierte Geschäftsprozesse, Datenkompetenz und Digitale Markterschließung.

Aufgaben des Beratungsunternehmens

Das Beratungsunternehmen übernimmt neben der fachlichen Betreuung auch die Antragstellung, Dokumentation der erbrachten Leistung sowie Abrechnung der Förderung.



Passgenaue Digitalisierung – ein Beispiel aus der Praxis

Eine traditionelle Tischlerei hat sich seit einigen Jahren auf Reparaturen von Türen, Fenstern und Rollläden in der Region spezialisiert. Die Terminabstimmung mit dem Kunden war durch die vielen Monteure und das große Gebiet aufwändig und führte zu langen Wartezeiten. Kurzfristige Umplanungen waren kaum möglich; Verspätungen waren die Folge.

Durch das Förderprogramm go-digital fand das Unternehmen eine passgenaue Beratung und finanzielle Unterstützung, um die Prozesse des Auftragsmanagements zu digitalisieren und die Einrichtung einer Online-Terminbuchung umzusetzen. Die Kunden können nun auf der Webseite prüfen, ob sie sich im Einzugsgebiet des Unternehmens befinden und anschließend ihr Anliegen spezifizieren. Auf Basis der Nutzerangaben werden Bearbeitungszeiten im Hintergrund berechnet und verschiedene Termine aufgrund freier Zeitfenster angezeigt. Bei den vorgeschlagenen Terminen wird berücksichtigt, dass sich das Servicefahrzeug bereits in der Nähe befindet. Außerdem kann auf Grundlage der Vorauswahl des Kunden bereits der Preis für die Reparatur bestimmt werden. Nach verbindlicher Terminbuchung erfolgt ein automatischer Eintrag in den Kalender des Servicetechnikers. Die dadurch entstandene schnelle und flexible Terminvergabe führt zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und verschafft dem Unternehmen einen klaren Wettbewerbsvorteil. Mittlerweile sind alle Kundendienstfahrzeuge mit Tablets ausgestattet, um die Monteure über Terminänderungen sofort informieren zu können.



Was kann gefördert werden?

Die Erschließung neuer Kunden und Märkte durch digitale Medien und Strategien, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, die gewinnbringende Nutzung der Daten im Unternehmen sowie die Sicherheit der hierzu erforderlichen IT-Systeme und -Infrastrukturen sind ein wichtiger Wettbewerbsfaktor. Daher unterstützt go-digital zielgerichtet in diesen fünf Bereichen:



Digitalisierungsstrategien

Beratung zu neuen digitalen Geschäftsmodellen oder der Digitalisierung vorhandener Prozesse, z. B. Plattformökonomien, Abomodelle. **Ziel:** Bedürfnis- und Machbarkeitsanalyse sowie Risikoabschätzung zum eigenen Digitalisierungsvorhaben.



IT-Sicherheit

Risiko- und Sicherheitsanalyse bestehender/geplanter IKT-Infrastruktur, Initiierung/Optimierung betrieblicher IT-Sicherheitsmanagementsysteme. **Ziel:** Vermeidung von Schäden/Minimierung der Risiken durch Cyberkriminalität.



Digitalisierte Geschäftsprozesse

Einführung von E-Business-Softwarelösungen für Gesamt- und Teilprozesse, z. B. Retourenmanagement, Logistik, Lagerhaltung, Bezahlungssysteme. **Ziel:** Geschäftsprozesse im Unternehmen möglichst durchgängig digitalisieren, sichere elektronische und mobile Prozesse etablieren.



Datenkompetenz

Erfassen und Erzeugen von Daten sowie die Nutzbarmachung vorhandener Daten durch Auswertung auch mittels künstlicher Intelli-

genz, z. B. in Dashboards oder Machine Learning.
Ziel: Erhöhung der Datenkompetenz im Unternehmen, aktive Beteiligung an der Datenökonomie und Generierung neuer Geschäftsfelder.



Digitale Markterschließung

Entwicklung einer unternehmensspezifischen Online-Marketing-Strategie, nachgeordnete Prozesse eines Online-Shops, z. B. Shop-Anbindung an externe Plattformen, Suchmaschinenoptimierung. **Ziel:** Beratung zu vielfältigen Aspekten eines professionellen Online-Marketings und Umsetzung der empfohlenen Leistungen.

Die Bereiche können miteinander kombiniert werden. Die IT-Sicherheit ist für Unternehmen und ihre Kunden von entscheidender Bedeutung. Deshalb muss jeder Beratungsauftrag zumindest teilweise die IT-Sicherheit des Unternehmens mit in den Blick nehmen.

So geht's



Sie finden Ihr autorisiertes Beratungsunternehmen auf der Beraterlandkarte www.bmwk-go-digital.de



Sie schließen mit diesem einen Beratervertrag



Das autorisierte Beratungsunternehmen stellt den Förderantrag



Nach Bewilligung startet die zu 50 % geförderte Beratung und Umsetzung der gewählten Module



Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, verbesserte Marktchancen und effiziente Unternehmensprozesse

Erfolgreich digitalisiert dank go-digital!

Ansprechpartner

Projektträger des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz für das Förderprogramm go-digital:

EURONORM GmbH

Stralauer Platz 34

10243 Berlin

Telefon: 030 97 003-333

E-Mail: go-digital@euronorm.de

Internet: www.bmwk-go-digital.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft

und Klimaschutz (BMWK)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwk.de

Stand

Mai 2022

Diese Broschüre wird ausschließlich als

Download angeboten.

Gestaltung

PRpetuum GmbH, 80801 München

Bildnachweis

istockphoto / akindo / Titel, S. 1, 3, 4

Zentraler Bestellservice für Publikationen der Bundesregierung:

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Telefon: 030 182722721

Bestellfax: 030 18102722721

